

# Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 26. Juli 1843



Raths Protokoll

aufgenommen zur Sitzung am 26. Juli 1843 in Politicis.

Gegenwärtige:

H. Bürgermeister Haydinger

H. M. Rath Maurer

" " " Buberl

" " " Bleyer

" " " Knoll

Sekretär Weinberger

Aus dem Referat des Rathes Buberl.

4976. Kajetan Pommer bgl. Handelsmann allhier um Bewilligung zur Herstellung eines neuen Blechdaches ober seinem Gewölbe auf der Gassenseite.

Die gebethene Herstellung wird gegen dem bewilligt, daß durch dieses Dachel die öffentliche Passage für die Wägen, und Fußgänger weder beengt, noch beirrt werde, u. die Dachtraufen durch eine Standrinne an der Behausung abgeleitet werden, als ansonst wieder auf Kassirung desselben gedungen werden müßte.

4977. Grundbuchsführer erstattet ad 4774 die aufgetragene Äusserung rücksichtlich der vom Wenzel Brazda angesuchten Erfolglassung seiner als Conscriptionsbuchführer erlegten Kaution pr. 200 fl CMz in Oblionen.

Dieser Bericht aufzubehalten, dem Kassecontrollor Wenzel Brazda aber auf sein Gesuch Z. 4774 durch Rathschlag unter Rückschluß seiner Beilagen zu bedeuten, daß in die gebethene Erfolglassung erst dann gewilligt werden könne, wenn er sich über die Dauer seiner Amtirung als Conscr. Buchführer über die Erledigung der sämtlichen Verrechnungen der Schlafkreuzer-, Wanderbuchs- u. Musik-Impost Gelder, u. Übergabe, der bei dem Austritte seiner Amtirung vorhanden gewesener Kassarestes dieser Verrichtungen an den gegenwärtigen C. B. Führer, legal wird ausgewiesen haben.

5008. Der Handelsstand bittet um allsogleiche Einstellung des Schnittwaarenhandels des Josef Kraker. Dem Handelsstande wird auf sein Gesuch unter Rückschluß der Beilage durch Rathschlag bedeutet, daß Josef Kraker sich mit Eingabe de praes. 18. d.J. 4870 ausgewiesen habe, daß er gegen die maätl. Erledigung v. 28 Juni/8. Juli Z. 4233 den Recurs bei h. k.k. Landesstelle überreichte, daher die Bittsteller mit ihrer gegenwärtigen Eingabe auf selben, und auf den Maate Bescheid vom 19. d. Z. 4870 verwiesen werden müssen, da dieser Rekurs eine aufschiebende Wirkung habe.

5038. Protokoll mit den Vorstehern der Wirthscommunität wegen der gebethenen Sommerschank des Riedl.

Aufzubehalten, u. wird dem Josef Riedl auf sein Gesuch Z. 4936 durch Rathschlag bedeutet, daß ihm die angesuchte Sommerschank in dem Garten des Josef Größwang N. 50 in Wieserfeld nicht bewilligt werden könne, da letzterer schon mehrmahl in der Winkelschank betreten wurde, u. durch diese Sommerschank in seinem Garten unter dem Deckmantel derselben diesem Unfuge nur Gelegenheit gegeben würde, es aber in der Pflicht der Ortsobrigkeiten liegt nicht nur selben zu steuern, sondern auf die Mittel hindanzuhalten, welche zum Winkelschank die Hand biethen könnten.

5039. Protokoll mit den Vorstehern der Wirthscommunität, u. dem Michl Kellauer wegen Winkelschankes.

Aufzubehalten, u. da sich der Michael Kellauer des Winkelschankes schuldig gemacht hat, dieses aber der 1. Betretungsfall ist so wird er mit der Getränkconfiscation bestraft, die Wirthscommunität hat daher den vorgefundenen Most um den Localeinkaufspreis zu übernehmen, u. den Geldbetrag zum Kassaamte für das Armeninstitut abzuführen, hievon wird letzteres, die Wirthscommunität u. der Michl Kellauer u. zwar letzterer mit dem Beisatze rathschlägig verständigt, daß er im ferneren Betretungsfalle nebst der Confiscation auch mit Arrest oder Geldstrafe belegt werde.

Aus dem Referat des H. Rathes Maurer.

5046. Das Expedit depositirt die als Darlehn für die Walburga Hummer von der k.k. Stiftungenverwaltung Salzburg eingelangten 6999 fl 40 xr CMz.  
Der Dep. Coön zur Empfangnahme u. Ausstellung der Legscheine.

5030. Kr. Amts Sign. dto. 25. Juli d.J. Z. 8764 mit dem Darlehens Capitale pr. 6999 fl 40 xr CMz für Walburga Hummer aus der Stiftungen in Salzburg.  
Nachdem dieser Betrag unter einem ad deposita politica gebracht wird, ist der Empfang mittelst einer besonderen Urkunde dem k.k. Kreisamte zu bestätigen, u. in dem Berichte anzuführen, daß der vorliegende Auftrag der Z. u. bis zur Herablangung der Entscheidungen des h. k.k. Appell. G. über den Rekurs der Walburga Hummer wegen ihr verweigerter Intab. u. Extabulationen aus Mangel der Akten nicht befolgt werden könne. Eine Abschrift dieses Auftrages ist zurückzubehalten u. Walburga Hummer von der Sachlage mittelst Dekret zu verständigen.

Haydinger

Weinberger Sekr.